



BESSER HEBEN

Der Hebezeughersteller für die Einzelblattmontage von Rotorblättern Ematec AG aus Memmingerberg hat auf der *Husum Wind* die neue Generation der RBC-D50.1 präsentiert. Die Rotorblatt-traverse ist gegenüber dem Vorgänger um rund 700 Kilogramm leichter geworden, hat nur noch einen einzigen zentralen Hydrauliktank für die Aggregate, und auch die Funkfernsteuerung erhielt ein Upgrade: mit einem neuen, 5,5 Zoll großen Farbdisplay. Die RBC-D ist nach wie vor die einzige Traverse, die für die Montage und Demontage von allen auf dem Markt befindlichen Rotorblättern geeignet ist.



BESSER STEHEN

Der italienische Hersteller Sirtres hat neue Stützfüße für Bühnen und Krane im Programm. „Unsere Stützfüße erinnern vielleicht an andere bekannte Stützsysteme, aber wenn man genau hinsieht, stellt man fest, dass keine Metallteile (Bolzen und Halbscheiben) an ihnen montiert sind“, so das Unternehmen. Das patentierte System ermöglicht es dem Nutzer, die Stabilisierungsfüße mit dem kugelförmigen Kopf des Hydraulikkolbens durch einen einfachen und schnellen Druckvorgang zu verbinden – Plopp!, daher der Name Ploop. Die Verbindung sei nicht nur sicher, sondern auch wasserdicht gegen Schlamm, Sand und feines Geröll, heißt es. Bei der Montage ist so gut wie keine Schmierung erforderlich. Das Material verfügt über eine hohe mechanische Festigkeit mit Elastizität und Schlagzähigkeit, einen großen Temperaturbereich (-40 +60° C) und unfallbedingte Stöße.



BESSER KLEBEN

Der Baustofflieferant Ampack hat ein neues Klebeband entwickelt, das ganz ohne Liner – Abziehpapier – auskommt. Bei Ampacoll Easy handelt es sich um ein Acrylklebeband auf Papierbasis. Das Material ist beispielsweise geeignet für die luftdichte Verklebung von Überlappungen beziehungsweise Stößen bei Bahnen und plattenartigen Baustoffen. Da das Klebeband linerfrei ist, lässt es sich deutlich schneller verarbeiten als andere Klebebänder. Ampacoll Easy ist ab sofort erhältlich und kann beim Baustoffhandel bezogen werden.



BESSER VERWERTEN

Rund 30 Millionen LKW-Reifen haben seit Ende der 1960er-Jahre in den Michelin Werken Homburg und Stoke-on-Trent (UK) durch Runderneuerung ein neues Leben erhalten. Das sind 30 Millionen Reifen, die weniger entsorgt oder recycelt werden mussten. Michelin zufolge ist die Runderneuerung von LKW-Reifen nachhaltiger und umweltschonender als die Neureifenfertigung. „Die LKW-Runderneuerung bietet viel Einsparpotenzial: Denn ein runderneuerter Reifen senkt die Gesamtbetriebskosten von Speditionen und Flotten. Der Reifen kann so seine Laufleistung um hundert Prozent steigern und ist durchschnittlich rund ein Drittel günstiger als ein gleichwertiger Michelin-Neureifen“, so der Hersteller. Heute sind nahezu alle LKW-Reifen von Michelin runderneuerbar.

BESSER MESSEN

Neue kompakte und robuste Druckmessumformer hat Gefran aus Italien im Portfolio. Die Druckmessumformer der KM-Serie sind speziell für die Mobilhydraulik entwickelt worden. Sie sind nur 5 cm lang, wiegen nur 50 g und bieten eine hochgradige Schockfestigkeit von bis zu 100 g sowie eine Vibrationsfestigkeit von bis zu 20 g. Ein weiterer Vorteil ist die hohe elektromagnetische Störfestigkeit von bis zu 100 V/m. Diese Eigenschaften prädestinieren sie für den Einsatz in Baumaschinen und -fahrzeugen, Kranen, Arbeitsbühnen und Nutzfahrzeugen. Die in IP69K ausgeführten Druckmessumformer verfügen über eine E1-Zulassung und sind nach SIL 2 und PL d zertifiziert.



BESSER BETREIBEN

Der Betrieb eines Bauwerks stellt in seinem Lebenszyklus die längste und kostenintensivste Phase dar. Die Verfügbarkeit eines digitalen Gebäudemodells während der Nutzungsphase eines Bauwerks ist hinsichtlich Kosten, Ressourceneinsatz und Qualität von enormer Bedeutung. Die Richtlinie VDI 2552 Blatt 6 E soll eine wertvolle Hilfestellung für alle Beteiligten bieten. Die Richtlinie „Building Information Modeling – Betrieb“ ist im Juni 2023 als Entwurf erschienen und kann für ab 73,80 EUR beim Beuth Verlag bestellt werden.